

Einladung zur Insertion!

[44700]

Leipzig, Ende August 1887.

Wie Ihnen durch Cirkular bereits bekannt sein wird, erscheint der Neugebauer'sche

Weihnachts- und Lager-Katalog.

8. Jahrgang.

auch dieses Jahr in meinem Verlage.

Auf mein im Juni an die Sortiments-handlungen versandtes Cirkular sind die Aufträge so reichlich eingegangen (einige Firmen machten Partiebestellungen von je 5000, 2000 Exemplaren u. der großen Ausgabe), daß ich wohl sagen kann:

Dieser Weihnachts- und Lager-Katalog wird von einer immer größeren Anzahl bedeutender Sortimentsfirmen als ein vorzügliches Vertriebsmittel anerkannt.

Der Schwerpunkt dieses Kataloges liegt in seinem umfassenden bibliographischen Teile, welcher von keinem anderen derartigen Unternehmen in gleicher Reichhaltigkeit geboten wird! Infolge dessen ist dieser Katalog nicht nur während des kurzen Weihnachtsfestes, sondern das ganze Jahr hindurch im Gebrauch.

Ich erlaube mir Sie auch in diesem Jahre zur Insertion einzuladen; meine Bedingungen sind die günstigsten von allen Weihnachts-Katalogen.

Insertions-Bedingungen:

die dreigespaltene Nonpareille-Zeile (eine Seite hat 94 durchgehende Nonpareille-Zeilen) oder deren Raum

— nur 30 M. —

eine ganze Seite 70 M. (bei einem ganzseitigen Cliché 60 M.), in 2 Farben 90 M.
zwei ganze Seiten 130 M., in 2 Farben 150 M.,

drei ganze Seiten 190 M., in 2 Farben 210 M.

Die Bibliographie des Kataloges enthält selbstredend an geeigneter Stelle die Titel der im Inseratenanhang angekündigten Werke! Eine Vergütung ist hierfür nicht zu zahlen, obwohl der bibliographische Teil des Kataloges als Ausgabe B. ohne Inseratenanhang, in mindestens 20 000 Exemplaren noch extra Verbreitung findet. Die Angabe dieser Titel muß aber bis spätestens 1. September in meinen Händen sein.

Das äußere Gewand des Kataloges ist ein elegantes, auch der Inseratenanhang wird auf das eleganteste ausgestattet sein, es ist der einzige Weihnachtskatalog, welcher die Inserate 2farbig bringt, deshalb lade ich Sie ein, mir für ihre Inserate möglichst gediegene Illustrationen zur Verfügung zu stellen.

Damit ich den Umfang des Inseratenanhanges rechtzeitig berechnen kann, bitte ich Sie, mir recht bald mitzuteilen, welchen Raum ich Ihnen reservieren soll. Die Einsendung der Manuskripte braucht erst Mitte September zu erfolgen.

Auf besonderen Wunsch hefte ich auch Prospekte dem Kataloge bei, nur müssen sie sich dem Format desselben anpassen, abweichende Formate müssen in der Größe des Kataloges gefalzt sein; ich berechne für das Beheften von einem Prospekt

von 2 Seiten 60 M.,

" 4 " 90 "

Hochachtungsvoll

Ernst Heitmann.

Für Jugendschriften-Verleger.

[44701]

Bestimmt durch die betäubende Thatsache, daß die wertvollsten Jugendschriften oft unbegeehrt im Buchladen liegen bleiben, mittelmäßige und schlechte Ware dagegen sich massenhaft in den Händen der Kinder befindet, weil denjenigen Eltern, die durch das Erwerbsleben vollauf in Anspruch genommen sind, die wünschenswerte Kenntnis der Jugendlitteratur fehlt, hat der Berliner Lehrerverein eine Jugendschriften-Kommission eingesetzt. Diese hat die Aufgabe, die vorhandenen und neu erscheinenden Jugendschriften einer genauen Prüfung und Beurteilung zu unterziehen.

Auf Grund dieser Arbeiten wird von seiten des Vereins alljährlich um die Weihnachtszeit an die Eltern derjenigen Gemeindeglieder, die bereits bis zum selbständigen Lesen vorgeschritten sind, ein Anschreiben erlassen werden. Darin soll den Eltern die Bedeutung einer guten Jugendschrift nahe gelegt und für jede Altersstufe beider Geschlechter eine Anzahl der vorzüglichsten empfohlen werden. Das Anschreiben wird in der erforderlichen Anzahl auf Kosten des Vereins gedruckt und verbreitet werden. Die kritischen Ergebnisse der Kommissionsarbeiten werden außerdem in einer besonderen Broschüre oder im Vereinsorgan, der „Pädag. Ztg.“, veröffentlicht.

Außerdem wird die Kommission ihr Augenmerk auch besonders auf die Zusammensetzung und Einrichtung von Schüler- und Volksbibliotheken richten und in dieser Hinsicht entsprechende Vorschläge machen. Den Verlegern von Jugendschriften wird von der Einrichtung Mitteilung gemacht und ihnen die Einsendung von Jugendschriften anheimgestellt werden. Sendungen sind an die Adresse des Lehrers Fahnke, Kastanien-Allee 22, zu richten.

Beischlüsse befördern

Speyer & Peters in Berlin.

[44702] Von 2 anscheinend sehr alten und völlig unbekanntem deutschen Holzschnitten, von denen der eine den *Erzengel Michael* mit Wage und Schwert und die *Mutter Maria mit dem Christuskinde*, der andere, mit 4 Zeilen Text am Kopfe des Blattes, wahrscheinlich die *h. Gertrud von Nivelles* darstellt, habe Kopieen in natürlicher Größe durch die Herren *Römmler & Jonas* in Dresden herstellen lassen. Die Originale sind verkäuflich und offeriere Reflektenten Exemplare der Kopie à 1 M. netto bar.

Breslau, 5. September 1887.

Heinrich Lesser.

Auktion von Autographen, Bildnissen,

[44703]

auf Musik bezüglichen Stichen, Musikkompositionen, etc. aus dem Nachlasse des Musikdirektors *Herrn Dr. Ferd. von Hiller* in Köln und des in Bonn verstorben. *Herrn Buchhändlers Matthias Lempertz* am 28. bis 30. September. Der Katalog (1297 Nrn.), auch *Dichter, Künstler, die Kaiser-Serie, den 30jährigen Krieg, den Weimarer Musenhof* etc. enthaltend, ist eben erschienen und auf Verlangen gratis zu beziehen durch die Versteigerer:

J. M. Heberle (H. Lempertz Söhne) in Köln.

[44704]

Fachblatt,

— ein schon bestehendes oder etwa neu zu gründendes — wird von einem thätigen Verleger, der in diesem Fache besonders erfahren ist, in Kommissionsverlag zu übernehmen gewünscht. Gef. Offerten sub C. O. 149. besorgt die Exped. d. Bl.

[44705] **Indirekter Bezug,**

besonders geeignet für kleinere Sortimente.

Ausführliches Programm auf Verlangen direkt franko.

Hervortretende Vorteile:

- b) Alle Verschreibungen erfolgen an eine Adresse, ebenso alle Lieferungen auf einer Faktur, wodurch Übersichtlichkeit und Vereinfachungen erzielt werden.
- e) Unverlangte Zusendungen und damit verbundener unproduktiver Zeit- und Geldaufwand sind ausgeschlossen.
- f) Die von mir unterhaltenen, nach allen Richtungen auslaufenden Beziehungen gestatten erleichterte und spesenfreie Weiterverwertung solcher Artikel, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern und der Veraltung anheim fallen würden: z. B. außer Gebrauch gesetzte Schulbücher, Freiemplare von Büchern, Zeitschriften und Musikalien, Lesezirkelmaterial etc.
- h) Artikel, welche partienweise Erwerbung gestatten und allgemeiner Verbreitung fähig befunden werden, genießen spesenfreie Kompagniepreise.

Leipzig.

R. Streller.

Einschlägige Anzeigen

[44706] nehmen wir an für nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

Centralblatt der Bauverwaltung.

Erscheint wöchentlich zweimal.

Aufl. 3600.

Die 98 mm. breite Petitzeile 35 M.

Zeitschrift für Bauwesen.

Erscheint viermal im Jahre.

Aufl. 1800.

Die 100 mm. breite Spaltzeile 50 M.

Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen.

Erscheint sechsmal im Jahre.

Aufl. 1300.

Die 85 mm. breite Spaltzeile 40 M.

Beilagen nach Übereinkunft.

Berlin, Wilhelmstraße 90.

Ernst & Korn.

Clichés.

[44707]

Von den Illustrationen der in meinem Verlage erscheinenden Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offeriere ich Clichés in Kupfer per □Centimeter à 10 M.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare obiger Zeitschriften stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Germann Schönlein.

[44708] Meine diesjährigen

Jugendschriften-Remittenden,

circa 2000 Bände, gebe ich zusammen oder auch nach Auswahl, sehr billig ab. — Zuschriften erbitte direkt.

Carl Zieger

in Leipzig, Windmühlenstraße 49.